



Aufgrund dieser Vergangenheit wurde und wird das Gebiet umfangreich insbesondere auf eine mögliche Grund- und Oberflächenwasser-Beeinflussung untersucht. Zahlreiche Messstellen wurden dazu errichtet, um Grundwasserproben aus drei verschiedenen Grundwasserstockwerken sowohl vor als auch unter und hinter den Halden sowie aus den Haldenkörpern selbst zu gewinnen. Im Kaitzbachtal überlagern sich drei Messnetze:

- das Messnetz des Bergbaubetriebes Gittersee der Wismut GmbH
- das Messnetz der Industriellen Absetzanlagen (Umweltamt der Stadt Dresden) und
- ein Messnetz, das der Erkundung und Bauüberwachung der A17 diene (Autobahnamt Sachsen).

Warum diese Überwachung stattfindet, kann man sehr gut im Kaitzbachtal am Auslauf der Rohrleitung sehen: das Bett der Einleitung ist vom Eisen stark orange gefärbt).

Somit ragen noch immer mehr als 40 Grundwassermessstellen (GWM) aus der Erde und geben somit ein geeignetes Festpostennetz ab. Sofern sie nicht vom Betreiber rückgebaut werden, stehen sie auf Jahre im Gelände. Dazu gibt es mehrere Gewässer-Messstellen im Kaitzbach.



## Technische Hinweise

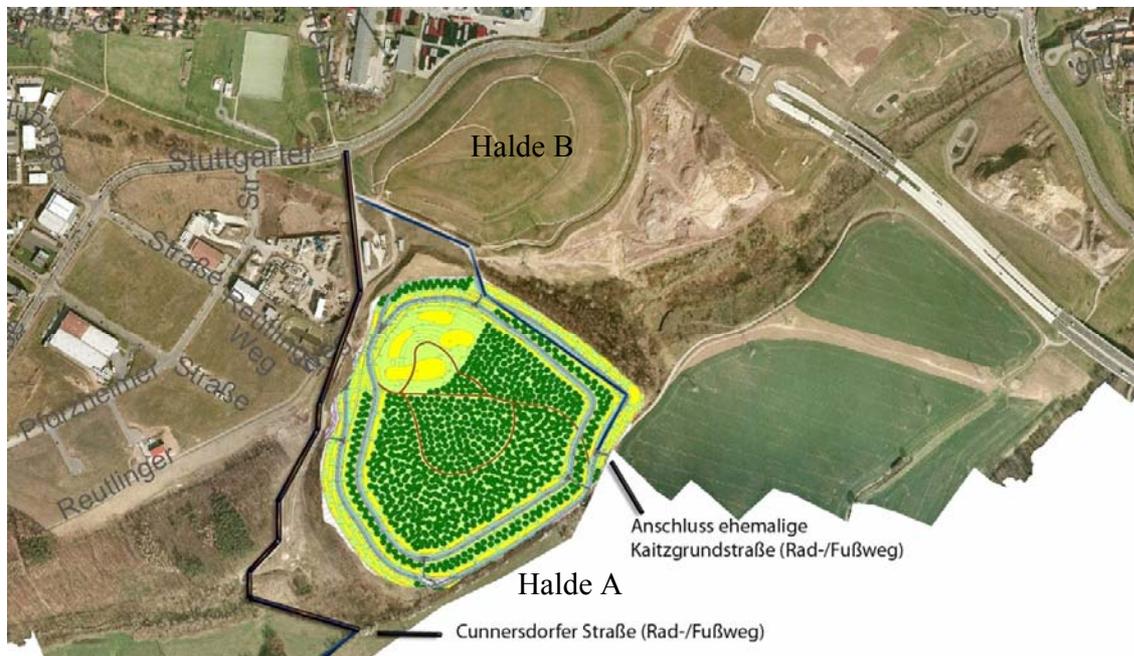
### Gelände:

- z.T. urbanes Gelände (Gewerbegebiet), (raues) offenes Gelände, z.T. Wald (Kaitzbachtal oberhalb der Halden)
- das Gelände fällt zunächst leicht in Richtung Kaitzer Loch (B170) ab, an den Hängen des Kaitzbachtals auch steiler.
- Im Osten wird das Gelände durch die B170 begrenzt, die A 17 quert das Gelände ab dem Tunnel Coschütz nach Südosten. Beide Verkehrswege sind nur zu UNTERqueren (Brücken über das Kaitzbachtal, Altkaitz sowie Zschauketal), eine Überquerung sollte aufgrund der Einzäunung auch nicht möglich sein.
- Die Halden sind zum Schutz der Anpflanzungen eingezäunt (Wildverbiss), jedoch öffentlich zugänglich. Die Zu- bzw. Durchgänge sind auf der Karte eingezeichnet. Es handelt sich entweder um nach außen zu öffnende, selbst schließende Tore (Halde A) oder um Zaunelemente, die mit einer Drahtschlaufe zu öffnen und zu schließen sind.
- Im Bereich der Halden wurde ein umfangreiches Entwässerungssystem in Form von Gräben angelegt. Weg-parallele Gräben wurden i.d.R. nicht eingezeichnet, da dies zu unübersichtlich geworden wäre.
- Achtung: der Bewuchs ist aufgrund der im Winter fehlenden Blätter oftmals von weitem schwer zu erkennen (u.a. auch stacheliger Sanddorn), bitte insbesondere auf der Halde A bitte weitestgehend auf den Wegen halten oder zwischen den Pflanzreihen laufen (Mini-Eichen u.a. Bäumchen, die durch ihre geringe Größe schnell mal als Unkraut



durchgehen würden).

- Bitte Vorsicht beim Überqueren der Stuttgarter Str. – die Autos sind hier oftmals (zu) flott unterwegs!



#### Karte:

- Basis: TK10 und Luftbild 1:1.000 der Stadt Dresden ([www.dresden.de](http://www.dresden.de))
- Eine Kartenaufnahme erfolgte nur grob und partiell in Bereich der Posten.
- Die Vegetation wurde aus dem Luftbild generalisiert.

#### WKZ/Start/Ziel:

- Rastatter Str. 1, 01189 Dresden, Kellereingang
- Erreichbar mit der Straßenbahn 3, Bus 66, 71, B (Haltestelle Coschütz)
- Umkleiden im Wäschekeller möglich, heißer Tee wird gestellt
- Freier Start ab 17:30 Uhr

#### Posten:

- Alle Posten sind „Festposten“ in Form Grundwassermessstellen (Stahlrohre mit einem Durchmesser von 4“ – 5“ (Ausnahme: 2“).
- Die GWM sind entweder rot angestrichen, stahlgrau (Stahlrohre) oder hellblau (PVC-Rohre). Z.T. ist die Messstellen-Nr. an den Sockel geschrieben, z.T. in die Stahlkappe eingestanzt (z.B. P17), manche sind auch unbeschriftet.
- Manche sind von einem Betonring (Brunnenring) eingefasst.

- Es hängen keine Postenschirme und keine Reflektoren!
- Postenkontrolle: eigenständiger Vergleich mit Postenbeschreibung (Messstellen-Nr., wenn an Posten vorhanden), wer will, kann die Rohr-Farbe notieren



**So verschieden sehen die Posten aus.**

#### **Bahnen:**

Das Postennetz beinhaltet momentan 56 stationäre wasserwirtschaftliche Posten, meist o.g. GWM, dazu einige wenige Wasseraustritte und Brunnen. Dies ermöglicht relativ unkompliziert verschiedene (flexible) Bahn-Varianten. Die Wahl kann sowohl nach der Streckenlänge als auch nach dem Kartenmaßstab erfolgen, auch noch beim Start – der Drucker steht nur 2 Etagen höher. Folgende Auswahl besteht:

- L: 14 Posten, ca. 7,5 km, M 1:7.500 (Bahnleger: Conny)
- A: 14 Posten, ca. 8,2 km, M 1:10.000 (Bahnleger: Claudia)
- XL: 16 Posten, ca. 9 km, M 1:10.000 (Bahnleger: Claudia)
- Kurz: 8 Posten, ca. 4,7 km, M 1:7.500 (Bahnleger: Conny)
- Kinder: 6 Posten, ca. 2,6 km, M 1:5.000, ohne Querung der Stuttgarter Str. (Bahn: Claudia)

**Wer eine ganz lange Bahn laufen will, kann auch zwei Bahnen nacheinander absolvieren.**

Ein paar Höhenmeter sind einzuplanen, je nach Routenwahl geht es 1-2 durchs Kaitzbachtal und über die Halden (bei den langen Bahnen).